



WEITER.LERNEN
Weiterbildung an der
Sigmund Freud PrivatUniversität

Lernen ist der Schlüssel gezielt dazu, sich persönlich und fachlich in den unterschiedlichsten Feldern weiterzuentwickeln, indem die eigenen Kompetenzen gestärkt und Herausforderungen gemeistert werden.

An der *Weiterbildungsakademie der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien* finden Wissensdurstige hochwertige und innovative Weiterbildungslösungen für die individuelle Entfaltung.

Sigmund Freud
PrivatUniversität Wien
Weiterbildungsakademie
Freudplatz 1
1020 Wien

Auskunft:
Dr.ⁱⁿ Monika Spiegel
monika.spiegel@sfu.ac.at
+43 664 281 91 07

Weitere Informationen
weiterbildungsakademie.sfu.ac.at

Termine 2024

Modul 1
11. April 2024, 09:00–17:00

Modul 2
12. April 2024, 09:00–17:00
18. April 2024, 09:00–17:00
19. April 2024, 09:00–17:00

Modul 3
25. April 2024, 09:00–17:00
26. April 2024, 09:00–17:00

Modul 4
29. April 2024, 12:00–13:30
& 19:00–20:30



Medieninhaber Sigmund Freud PrivatUniversität, 1020 Wien



Wir begründen nicht nur Karrieren
Wir fördern Persönlichkeiten

Universitäre Fortbildung
Europäisches und Internationales
Digitalisierungsrecht



SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
WEITERBILDUNGSAKADEMIE

Universitäre Fortbildung Europäisches und Internationales Digitalisierungsrecht

Die digitale Transformation durchdringt disruptiv sämtliche Lebens- und Arbeitsbereiche, sodass das Digitalisierungsrecht mittlerweile zu den in der juristischen Berufs- und Unternehmenspraxis wichtigsten Rechtsgebieten zählt. Mit dem Vormarsch künstlicher Intelligenz hat sich dieser Trend weiter verschärft und bringt komplexe neue Fragestellungen mit sich.

Die universitäre Fortbildung »Europäisches und Internationales Digitalisierungsrecht« trägt diesen Entwicklungen kompakt und kompetent Rechnung. Diese Fortbildung besteht aus vier Modulen, in denen die einschlägigen Rechtsthemen von renommierten Topreferent*innen an sieben Tagen vorgetragen und mit den Teilnehmer*innen praxisorientiert erörtert werden. Die Module können auch einzeln gebucht werden. Zum Nachweis wird eine Teilnahmebestätigung seitens der Fortbildungsleitung ausgestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Interdisziplinäre Bedeutung, Gegenwart und Zukunft der Digitalisierung
- Richtlinien und Verordnungen, Umsetzung in Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein
- Wichtigste Entscheidungen des EuGH – Verfahren vor dem EuGH
- Für Europa relevante Grundlagen und aktuellste Entwicklungen des Technologierechts und der Digitalisierung in China und den USA

Weitere Fort- und Weiterbildungen unter
[weiterbildungsakademie.sfu.ac.at](https://www.weiterbildungsakademie.sfu.ac.at)

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. Michael Bydlinski, *Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät der SFU Wien*
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Zankl, *Gründungsvorstand des Instituts für digitale Transformation und künstliche Intelligenz der SFU Wien und Berlin*

Operative Leitung

Mag. Stefan Ritter,
Rechtsanwalt und Leiter des ky-center

Kontakt & Auskunft

Dr.ⁱⁿ Monika Spiegel,
monika.spiegel@sfu.ac.at bzw. +43 664 281 91 07

Zielgruppe & Zulassungsvoraussetzungen

Die universitäre Fortbildung »Europäisches und Internationales Digitalisierungsrecht« richtet sich an bereits absolvierte und angehende Jurist*innen sowie an alle, die im deutschsprachigen Raum mit rechtlichen Aspekten der Digitalisierung konfrontiert sind. Die Hochschulreife wird als Voraussetzung für die Teilnahme an der universitären Fortbildung angesehen. Inhaltlich richtet sich diese Fortbildung an eine Zielgruppe mit einer juristischen Berufstätigkeit oder Ausbildung.

Kosten

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Fortbildung beträgt € 3.290,-
Ermäßigter Preis für SFU Student*innen und SFU Absolvent*innen: € 1.645,-

Die Module sind einzeln buchbar!

Modul 1: € 690,-
Modul 2: € 1890,-
Modul 3: € 990,-
Modul 4: € 390,-

Mehr Infos



REFERENT*INNEN

Dr. Othmar Karas
Erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Straßburg

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Diana zu Hohenlohe, LL.M.
Studiengangleiterin Master der Fakultät für Rechtswissenschaften, Wien

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Reboly
Direktorin SFU, Berlin

Dr.ⁱⁿ Heike Riel
IBM, Zürich

DI Harald Leitenmüller
Chief Technology Officer Microsoft, Wien

Dr. Philipp Räther
Allianz, München

Dr. Phillip Hermann
Rechtsanwalt, München

Prof. Dr. Thomas Hoeren
Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Münster

Mag.^a Alexandra Ciarniau
Rechtsanwältin, Wien

Mag.^a Sophia Beer
ehem EuGH, Wien

Tom Brägelmann, LL.M.
Rechtsanwalt, Berlin/New York

Mag. Stefan Ritter
Rechtsanwalt, Vaduz

MMag.^a Elisabeth Wagner
Datenschutzbehörde, Wien

Prof. Dr. Frank Tapella
Datenschutzbeauftragter, Rechtsanwalt, Düsseldorf

Prof. Jyh-An Lee
CUHK, Hongkong

RA John Lynn
Attorney, San Francisco

Univ.-Prof. Dr. Dr. hc. mult. Alfred Pritz
Rektor SFU, Wien

MODUL 1

Eröffnung und Einführung – Interdisziplinäre Bedeutung, Gegenwart und Zukunft der Digitalisierung

11. April 2024, 09:00–17:00

Ausgehend von europarechtlichen Grundlagen der Digitalisierung wird in dem Modul »Eröffnung und Einführung – Interdisziplinäre Bedeutung, Gegenwart und Zukunft der Digitalisierung« die interdisziplinäre Relevanz der digitalen Transformation erörtert.

Zudem soll ein Überblick über ausgewählte Teilgebiete der Digitalisierungsprozesse gegeben werden und diesbezüglich eine erste rechtliche Einordnung erfolgen. Behandelt werden dabei insbesondere Themengebiete wie Datenschutz, Künstliche Intelligenz (insb ChatGPT, Digital Life Prediction etc.) und viele andere aktuelle und bevorstehende Entwicklungen im Bereich rechtlicher, medizinischer, wirtschaftlicher und weiterer Anwendungen.

MODUL 2

Europäische Rechtsquellen des Digitalisierungsrechts

12. April 2024, 09:00–17:00

18. April 2024, 09:00–17:00

19. April 2024, 09:00–17:00

Im Modul »Europäische Rechtsquellen des Digitalisierungsrechts« wird näher erarbeitet, aus welchen Rechtsakten das Europäische Digitalisierungsrecht besteht und auf alle relevanten Richtlinien und Verordnungen ausführlich eingegangen (aktuell zB DSGVO, Artificial Intelligence Act, Digital Services Act uva). Auch die Umsetzungen im deutsch-

sprachigen Raum werden erörtert und von den jeweiligen deutschen, österreichischen, schweizerischen und liechtensteinischen Vortragenden aufgezeigt.

MODUL 3

Wesentliche Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes zum Digitalisierungsrecht

25. April 2024, 09:00–17:00

26. April 2024, 09:00–17:00

Das Modul »Wesentliche Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes zum Digitalisierungsrecht« wird sich mit aktueller Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs im Digitalisierungsbereich befassen. Den Teilnehmer*innen soll anhand einzelner Fallbesprechungen ein vertieftes Verständnis für offene Fragen in einem sich in dynamischer Entwicklung befindlichen Gebiet vermittelt werden.

MODUL 4

Aktuelle Entwicklungen im Internationalen Digitalisierungsrecht in China sowie den USA

29. April 2024, 13:00–14:30 & 17:30–19:00

Das Modul »Aktuelle Entwicklungen des internationalen Digitalisierungsrechts« soll einen Überblick dahingehend vermitteln, wie sich die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der digitalen Transformation von bedeutenden internationalen Playern wie China und USA entwickeln und wie sich dies auf Europa und europäische Jurist:innen auswirkt bzw was diese idZ zu beachten haben.